

# 7697/J

## vom 31.08.2021 (XXVII. GP)

### ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl, MA  
 und weiterer Abgeordneter  
 an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
 betreffend **Schüler im Bezirk Gmünd in Bussen zu Impfung gekarrt**

Wie die Niederösterreichischen Nachrichten (NÖN) vor kurzem berichteten, hat der Bezirkshauptmann von Gmünd zur Steigerung der Impfrate in seinem Bezirk für Schüler eine Aktion vom Charme einer Kaffee Fahrt mit Heizdeckenverkauf geplant:



### BEZIRK GMÜND

## **Nach den Ferien: Schulausflüge zur Impfung**

Bezirkshauptmann bringt landesweit neuen Weg zur Steigerung der Impfrate auch unter Jugendlichen auf Schiene.

Von Markus Lohninger. Erstellt am 18. August 2021 (05:10)

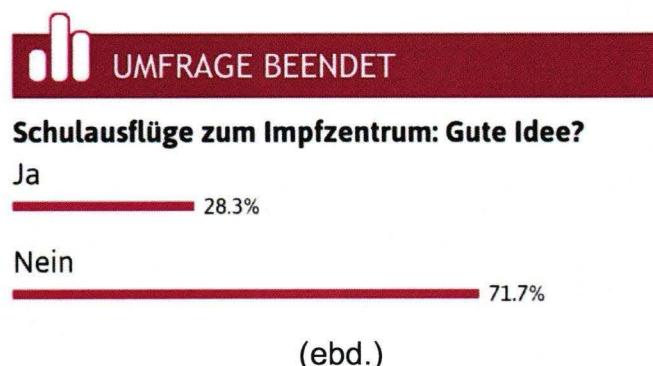


Sehen das Ende des offiziellen Impfzentrums des Landes NÖ nur als Zwischenetappe:  
 Zivilschutzverband-Bezirksleiter René Schreiber, Impfzentrum-Koordinatorin Bettina

*„Er organisiert Impfbusse – die Schüler nach den Ferien in Form von Schulausflügen zum Impfzentrum bringen sollen....“*

(„NÖN“, 18.08.2021, <https://m.noen.at/gmuend/bezirk-gmuend-nach-den-ferien-schulausfluege-zur-impfung-bezirk-gmuend-stefan-grusch-pup-up-impfstrasse-waldviertler-jobmesse-coronaimpfung-impfbus-zivilschutzverband-print-286193713>)

Wie eine Umfrage der NÖN ergab, sprach sich jedenfalls eine Mehrheit von 71 Prozent gegen derartige Aktionen aus:



Auch das Onlinemagazin Unzensuriert.at berichtete darüber, dass sich unter Umständen auch Kinder gegen den Willen ihrer Eltern impfen lassen könnten:

*„In Gmünd im Waldviertel organisiert Bezirkshauptmann Stefan Grusch, einst im Kabinett von ÖVP-Innenministerin Liese Prokop, Impfbusse, die Schüler nach den Ferien in Form von Schulausflügen zum Impfzentrum bringen sollen, wo sie sich ohne Erlaubnis der Eltern impfen lassen können, wenn sie älter als 14 Jahre alt sind.“* (Unzensuriert.at, 26.08.2021, <https://www.unzensuriert.at/content/133801-vorreiter-gmuend-organisiert-schulausfluege-ins-corona-impfzentrum/>)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

#### Anfrage

1. Wann wird bzw. wurde die og Impfaktion durchgeführt?
2. Welche Schule(n) hat bzw. haben sich daran beteiligt?
3. Welche Klassen haben sich jeweils daran beteiligt?
4. Wurden von den Erziehungsberechtigten Einverständniserklärungen eingeholt?
5. Gab es Erziehungsberechtigte, welche in die Impfung ihrer Kinder nicht einwilligten?
6. Falls ja, wie viele?
7. Wurden diese Kinder, welche sich an der Impfaktion nicht beteiligt hatten, möglicherweise Schikanen ausgesetzt?
8. Falls ja, welchen?
9. Falls ja, warum?
10. Wie viele Kinder ließen sich ohne Einwilligung ihrer Eltern im Rahmen der og Aktion impfen?
11. Warum müssen bei derartigen Aktionen Schüler durchs Land chauffiert werden anstatt dass Impfteams Schulen abfahren?

Bartl Em-Daguer L.Pix Er  
Brod 2

